

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 21 (1979)
Heft: 3: Sozialstatus in der Schweiz : zum Beispiel die Stadt Zürich

Vorwort: Brief an den Leser
Autor: Bruppacher, Helene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEF AN DEN LESER

Die vorliegende PULS-nummer ist nicht gedacht, die stadt Zürich als soziales musterbeispiel - weder positiv noch negativ - darzustellen. Darum bitte ich die nicht-zürcherischen eidgenossen unter unseren lesern, den PULS nicht gleich in den papierkorb zu werfen!

Das interview mit frau stadtrat dr. E. Lieberherr war eigentlich für die nummer unserer zeitschrift mit dem thema 'politik' gedacht. Einiges kam dazwischen, so dass ich erst im november 1978 gelegenheit dazu hatte. Von unserem redaktionskollegen Wolfgang stammt die idee, einzelne im gespräch aufgegriffene gedanken und probleme genauer unter die lupe zu nehmen.

Das eigentliche interview mit frau Lieberherr ist mit ***** gekennzeichnet. Dazwischen sind eingehende erläuterungen zu verschiedenen problemkreisen. Allen daran beteiligten sei an dieser stelle herzlich gedankt.

Bei der bearbeitung dieser PULS-nummer wurde mir einmal mehr bewusst, dass hinter 'allem' die politik steckt. Und diese politik ist nicht einfach eine vage, undefinierbare 'sache', sondern sie besteht aus menschen und wird von menschen für menschen gemacht (in diesem falle auch behinderte - und nichtbehinderte menschen). In kleinem ausmass wird sie von uns allen gemacht, d.h. wenn wir wenigstens soviel politik betreiben und unser wahl- und stimmrecht nutzen und an die urne gehen!.

Wir verschicken diese PULS-nummer auch an verschiedene mitglieder der regierung der stadt Zürich. Damit möchten wir unseren parlamentariern zeigen, dass uns ihre arbeit interessiert und sie zugleich auf unsere anliegen und probleme aufmerksam machen.

Helene Bruppacher

P.S. Nach dem abschluss der montage dieser PULS-nummer wurden noch aenderungen vorgenommen.

Dafür zeichnen verantwortlich: vreni niklaus, hans witschi, wolfgang suttner, barbara zoller.